

Zur Person

Magdalena Meisen-Jelaš wurde 1961 als Kind gehörloser Eltern geboren. Sie ist aufgewachsen in Kreuzau/Rureifel und wohnt dort bis heute. Von 1982 bis 1998 arbeitete sie als staatlich anerkannte Heilpädagogin.

1993 – 1995 absolvierte sie eine Ausbildung zur Gebärdensprachdolmetscherin in Köln und arbeitet seit 1999 freiberuflich als Dolmetscherin. 2001 gründete sie die Gebärdensprachfirma Skarabee und ist seitdem dort als Geschäftsleiterin tätig.

Tipps für gehörlose Eltern

- Akzeptiert eure Kinder, egal welchen Hörstatus sie haben.
- Gebärdet mit ihnen in euer Muttersprache.
- Informiert euch über die aktuellen Musik-Trends, bevor ihr euren Kindern Musik schenkt.
- Gebärdet nicht schlecht über Hörende. Eure hörenden Kinder könnten in Identitätskonflikte kommen. Hörende wissen oft nur zu wenig über Gehörlosigkeit und Gebärdensprache.
- Gebt euren Kindern Gelegenheit, Kontakte zu anderen hörenden Kindern zu haben.
- Akzeptiert, wenn sie mit ihren Freunden und Freundinnen ungestört telefonieren wollen.
- Akzeptiert ihre Abgrenzung, besonders in der Pubertät – das ist bei Kindern hörender Eltern genauso.
- Gebt ihnen die Gelegenheit, sich mit anderen CODAs zu treffen. Auch der Kontakt zu erwachsenen CODAs ist wichtig – als Vorbilder zur Identitätsfindung.

Kontakte zu CODA-Gruppen über...

- www.coda-international.org
Deutsche Vertreterin: Manuela Möller, Berlin
Manu.moeller@gmx.de
- Coda d.a.c.h.
Coda Deutschland, Österreich und Schweiz
- Sabine Gossner
Sabine_gossner@yahoo.de
- Magdalena Meisen-Jelas:
M.Meisen-Jelas@skarabee.de
- Miniclub in Essen an der Schule für Hörgeschädigte (Bereich Frühförderung),
Tonstraße 25, Termine kann man erfahren per Fax: 0201/17 84 7 – 199,
CODA-Kinder sind willkommen

Veranstaltungen:

- Mai 2006: Coda-Treffen in NRW; Genauere Infos über Manuela Möller und Sabine Gossner
- Juli 2007 in Madrid: internationales CODA-Treffen